

Hans Rudolf Lüthi
LDP

Interpellation Folgen der Bundeskürzungen im Asylbereich

Gemäss einem Medienbericht geht die finanzielle Bundeshilfe im Asylbereich in den nächsten Jahren zu Ende. Im Jahre 2020 läuft für 158 Personen im Kanton Basel-Stadt die Kostenbeteiligung des Bundes aus. Weitere Kürzungen erfolgen in den Folgejahren. Auf Grund von Berechnungen muss der Kanton im nächsten Jahr auf 10.6 Millionen Franken Bundesgelder verzichten, im Jahr 2022 beläuft sich die Summe auf 17.1 Millionen Franken. Diese Veränderung dürfte auch für die Gemeinde Riehen gemäss dem Asylvertrag mit dem Kanton Basel-Stadt nicht ohne Einfluss sein.

Ich bitte deshalb den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist dem Gemeinderat die Kürzung bekannt?
2. Hat die Interkantonale Arbeitsgruppe Asyl über das Thema beraten?
3. Welche Mehrkosten sind für die Gemeinde zu erwarten?
4. Sind diese Mehrkosten im neuen LA einberechnet?
5. Sind die Veränderungen Grund für eine Neuverhandlung mit dem Kanton?



An: G+S	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop: RB GR
Bem. / Frist:		Vis: JM
	14. Nov. 2019	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop:
Bem. / Frist:	Akt. Nr.: 2502	Vis:
	Reg. Nr.: 18-22.623.01	